

Belastende Faktoren im täglichen Polizeidienst – Gesundheitsmanagement als Lösungsansatz

von Heike Beyer

Polizeibeamte sind im Rahmen ihrer alltäglichen Dienstausbung vielen körperlichen und seelischen Belastungsfaktoren ausgesetzt.

Untersucht wurde die Frage, in welchem Maße spezifische Faktoren, wie beispielsweise Zeitdruck oder quantitative Arbeitsbelastung, positive oder negative Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der betroffenen Beamten haben und welche Folgen dies für die Organisation Polizei hat.

Als Lösungsansatz zur Minderung der Belastungssituation ist in vielen Bundesländern bereits die Einführung eines Gesundheitsmanagements erfolgt, in anderen Ländern wie beispielsweise NRW ist der Implementierungsprozess noch im Gange. Da die Identifikation von Belastungsfaktoren gerade in einem beginnenden oder laufenden Implementierungsprozess von besonderer Bedeutung ist, wurde der Schwerpunkt im Bereich Gesundheitsmanagement auf das Land NRW gelegt.

Die Arbeit befasst sich zunächst mit arbeits- und organisationssoziologischen Grundlagen, um eine Einordnung der verschiedenen Belastungsfaktoren vornehmen zu können.

Weiterhin werden vier aktuelle empirische Studien, welche sich mit Belastungen von Polizeivollzugsbeamten im täglichen Dienst befassen, dargestellt und inhaltsanalytisch ausgewertet. Ergänzend wurde ein Experteninterview mit der Verfasserin der aktuellsten Studie geführt.

Im Anschluss wurde der Themenkomplex Gesundheitsmanagement in der Polizei theoretisch dargestellt und dessen Leistungen und Grenzen diskutiert. Dies wurde wiederum ergänzt durch ein Experteninterview mit einer Vertreterin des MIK NRW.

Abschließend wurde eine Bewertung vorgenommen, inwieweit sich aus einem Gesundheitsmanagement tatsächlich Lösungsansätze ergeben, um die Gesundheit und Arbeitszufriedenheit der Polizeibeamten zu erhöhen. An dieser Stelle wurden zudem Überlegungen angestellt, welche Aspekte in einem gelungenen Gesundheitsmanagement beachtet werden sollten, um die optimalen Effekte sowohl für den einzelnen Polizeibeamten, als auch für die Organisation Polizei insgesamt erzielen zu können.

Die Analyse der Studien zeigte auf, dass insbesondere organisationsimmanente Faktoren und Führung einen erheblichen Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden der Beamten haben. Burnout tritt hier als hauptsächlichlicher Mittler zwischen den Belastungsfaktoren und deren negativen Auswirkungen auf die Beamten zu Tage.

In der Folge muss ein effektives Gesundheitsmanagement seinen Schwerpunkt in der Optimierung der arbeitsorganisatorischen Verhältnisse finden. Eine Verhaltensänderung der Beamten hingegen lässt nur geringe Effekte erwarten.